

Mein letztes Geheimnis

SPOILER ALARM!! NICHT LESEN, WENN IHR AUF DEUTSCHE ANIME&MANGAS WARTEN WOLLT

Von abgemeldet

Kapitel 10: Ernüchterung

[finde es doof, dass im Anime nie erwähnt wird wo Natsu, Gray und Erza schlafen / wohnen]

An dem Abend ging Gray früh nach Hause, Erza war mit dem Meister bei einer anderen Ratsversammlung in einer anderen Stadt, Natsu schlief in einer völlig perplexen Stellen auf dem Boden vor Lucys Krankenbett und Lucy? Sie wurde wach, als gerade die ersten Sonnenstrahle durchs Fenster auf ihre Hände die auf der Bettdecke lagen schienen. Sie genoss das leichte Kribbeln, die Wärme, und öffnete endlich die Augen. Ohne sich großartig Gedanken zu machen, da sie schon annahm, dass sie in Magnolia waren, drehte sie sich erst ein Mal gemütlich im Bett um und ihr erster Blick fiel auf das gegenüber liegende Bett, dessen Laken völlig durch wälzt waren. Und die Bettdecke hing lose zu Boden, doch bei genauerem Hinsehen merkte sie, dass sie sich im Takt bewegte. „Nanu, ein Luftzug? Die Fenster...“ drehte sie kurz den Kopf „sind doch zu!“ und lugte auf den Boden, als sie anfing zu schreien „WAS ZUR HÖLLE?“ sie sprang aus dem Bett und kniete sich neben Natsu der nun, wirklich in einer sehr lustigen Lage schlief. Als es endlich 14 Uhr war, wurden Natsu und Lucy wieder entlassen. „Kannst du dich nicht ein Mal benehmen? Ich glaub es nicht, dass du absichtlich Schlaftrunk genommen hast du schläfst doch so schon wie ein Brett!“ schimpfte Lucy, als sie mit Natsu langsam durch die Straßen schlurfte. Er war noch ziemlich benommen, erinnerte sie an betrunkene Männer, die nachts die Kneipen verließen in ihrem Suff rumschlendernd. „Lucy... bitte sei nicht so laut“ „Du hast Glück, dass du überhaupt aufgewacht bist, was wenn du zu viel geschluckt hättest? Dann würdest du vielleicht noch Wochenlang schlafen!“ „Schhh...“ „Mach nicht ,Schhh, zu mir!“ Da blieb er stehen, packte sie an den Schultern und zog sie ganz nah an sich, worauf sie vor Schreck erstarrte und ihn ansah „Natsu...“ „Lucy, lass uns einfach zur Gilde gehen ok? Mir geht es richtig dreckig“ „Ok...“ als sie weiterliefen sah sie ihn von der Seite an und musste ihn des Öfteren in die Seite knuffen, damit er nicht einschlieft. Manchmal stolperte er auch über seine eigenen Füße und sie musste kichern, bis er sie einmal mit runterzog und sie mit dem Knie in einer kleinen Pfütze vor einem Blumenladen landete. Wahrscheinlich war es nur Blumenwasser und kein Tier Urin wie sie sich zu beruhigen versuchte. An einer Kreuzung blieb sie stehen „was ist Lucy?“ „ich gehe nach Hause“ „Oh...“ für einen Augenblick weiteten sich seine angeschwollenen Augen und er betrachtete sie ausführlich „Dann...“ „Ja“ „Ok, also“

„Gut dann“ „Hmm...“ „Was ist Lucy?“ „Willst du nicht mitkommen?“ Er sah sie ungläubig an, als sie weiterfuhr „bis es dir wieder besser geht... Natsu!“ sie schüttelte den Kopf, packte ihn am Arm und zog ihren schlafwandelnden Gefährten hinter sich her unter den neugierigen Blicken der Anwohner. Kaum waren sie durch die Tür, als Natsu sich schon rücklings auf das Sofa fallen ließ und einschlummerte. Lucy zog hinter dem Sofa unauffällig aus und zog sich einen Bademantel drüber und ging in die Küche. „Hm... wo sind denn die ganzen Sachen her?“ fragte sie sich. Bestimmt war es Mira. Sie wusste, dass ihr Freund der Vermieter von Lucy war, bestimmt war auch sie es gewesen, die ihre Wohnung in Schuss gehalten hatte. Das Zimmer war blitze blank. Sie nahm sich eine Flasche Saft und kam mit zwei Gläsern in Zimmer zurück. Als sie die Sachen auf dem kleinen Tisch abgesetzt hatte setzte sie sich auf den Boden vor Natsu und legte ihm die rechte Hand auf den Brustkorb. Er schlief sowieso durch, wie sie annahm. „Danke Natsu“ sagte sie „Ohne dich wäre ich jetzt vielleicht...“ sie wurde still und sah ihrem besten Freund eine Weile beim schlafen zu, als sie dann endlich beschloss duschen zu gehen. Im Badezimmer ließ sie sich so richtig Zeit. Auf dem Weg nach Hause hatte sie den Weekly Sorcerer und ein Klatschmagazin gekauft, die sie genüsslich zu lesen anfang, nachdem sie ihr Bad eingelassen hatte. Endlich, nach so viel Horror, in einer heißen Badewanne mit viel Parfümiertem Schaum zu liegen war für sie Luxus pur! „Oh“ entwich es ihr, als sie Seite Nummer 3 Aufschlug und sie ein Mädchen erblickte, dass einen großen, grau farbigen Pullover trug, die Kapuze tief unter die Stirn gezogen. Nur die feine Nase, das süße Lächeln, die schönen Wangenknochen und ein paar Haarsträhnen die durch die Kapuze lugten enttarnten, dass sie ein Mädchen war. „Die Mysteriöse Neue bei Fairy Tail“ prangerte in Giftgrünem Schriftzug über dem Bild. Während des Lesens musste sie drei Mal auflachen, sodass sie sich über ihre Stimme, die im Badezimmer hallte, erschrak. „Läuft gerne nackt rum, muss sicher zu Gray Fullbuster gehören“ grinste sie „Würde gerne eine Magie erlernen die Karamell herstellt“ und last but not least „Hat keinen Namen“. Lucy schüttelte den Kopf, so kurios sie einige Informationen auch fand, wusste sie, dass das meiste nur aufgebauscht war. Gerade, wo sie ihr Bein durch den ganzen Schaum über den Bad Rand hängen ließ und weiterblätterte flog die Badezimmertür auf worauf Lucy urplötzlich den Kopf drehte und zur Tür schaute. Da stand Gray und stand. Und stand. Und wie vom Blitz getroffen schrie Lucy wie am Spieß, worauf er zu ihr sprang und ihr den Mund zuhielt „HEY! Psst... Natsu wacht noch auf!“ sagte er und sie schlug ihm gegen das Gesicht „RAUS HIER DU PERVERSLING!“ „Aber Lucy es ist wichtig, ich“ „MIR EGAL“ nach einem weiteren Schlag in Gesicht taumelte er nach hinter, und wollte das Badezimmer verlassen, als nun auch Natsu gähnend an der Türangel stand „Gray was machst du hier?“ „Nichts, bin gerade gekommen“ „Bin endlich wach und man geht’s mir gut“ Gray nickte nur als Antwort, und Lucy sah völlig entgeistert Beide an und brüllte „RAUS HIER“ und schon waren sie weg und hatten die Tür hinter sich zugeknallt. „Idioten“ schimpfte sie genervt, drehte sich halbentspannt wieder um, und wollte sich ins Wasser gleiten lassen, als sie bemerkte, dass der ganze Schaum übergeschwappt war. Genervt stand sie auf und duschte. Was Gray wohl wollte? Und wieso kam er immer ohne Vorwarnung ins Badzimmer rein, war er so daran gewöhnt ans Nacktsein? Oder war er nur ein Perverser? Als sie sich einen weinroten Frottee Jogging Anzug anzog, mit einem weißen Top drunter, ging sie ins Zimmer und die beiden Jungs saßen völlig enthemmt, Oberkörper freigemacht, und zeigten sich gegenseitig ihre neusten Wunden. „Gray... was wolltest du mir eigentlich vorhin so wichtiges sagen?“ fragte sie ihn, während sie ihre noch feuchten Haare mit beiden Händen ein bisschen durch wuschelte. Gray

jedoch bemerkte deutlich Natsus Blicke auf seinem Gesicht „nichts“ „Perversling“ „Bin ich nicht!“ brüllte er „ich muss jetzt los“ er stand auf und machte das Fenster auf, und sprang. „Warum könnt ihr nicht ein Mal die Tür benutzen, wie normale Menschen?“ verzweifelte sie und Natsu zuckte unschuldig mit den Schultern „Gestern bin ich mit dir durch die Tür hier reingekommen, ich weiß nicht was du meinst“ worauf Lucy sich nur mit einer Augenbraue hochgezogen neben ihn setzte. „Und die vielen anderen Male?“ „Da wollte ich schnell hoch, weil Happy ja auch fliegen kann, das ist praktischer“ grinste er und sie grinste zurück, als es sie urplötzlich überkam. Dieses undefinierbare Kribbeln, die Wärme die von ihm ausging, und sie saßen so nah beieinander. Sie konnte sich an alles erinnern. Wie er sie getragen hatte, und zusammengebrochen war und kurz daraufhin Juvia beide zurück gebracht hatte. Wie sie im Krankenhaus lagen und... „Natsu“ „Ja?“ „Im Krankenhaus, ist da etwas Eigenartiges vorgefallen?“ „Was meinst du?“ „Hast du gestern Nacht...“ „Der Schlaftrunk, den ich getrunken hatte“ sah er sie besorgt an „Nein...ich“ Er kniff die Augenbrauen leicht zusammen und sah sie nachdenkend an, als seine Gesichtszüge plötzlich erschlafften und er sie grinsend ansah „Ah... weiß ich was du meinst“ Auf Lucys verwunderten Blick zog er sie zu sich rüber, bückte sich leicht und gab ihr einen süßen Kuss.